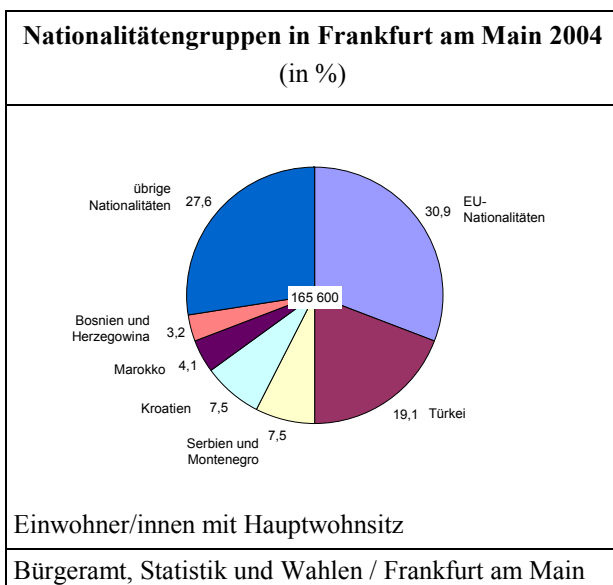


Statistische Kurzinformationen

Demografische Kurzportraits für ausländische Nationalitäten in Frankfurt

Zuletzt hat die Frankfurter Statistik in Heft 4'2003 ihrer Statistischen Berichte ausführlich über EU-Nationalitäten in Frankfurt am Main berichtet. Dieser Personenkreis macht etwa ein Drittel der in Frankfurt lebenden nichtdeutschen Bevölkerung aus. Weitere 40 % verteilen sich auf sechs Nationalitäten. Nach der Auflösung der staatlichen Einheit des ehemaligen Jugoslawien bildet der türkische Bevölkerungsanteil die größte Gruppe (19 %), gefolgt von den Staatsangehörigen aus Serbien und Montenegro (7 %) sowie Kroatien (7 %). Marokko (4 %) und Bosnien und Herzegowina (3 %) gehören ebenfalls zu den Herkunftsländern, die mit mehr als 5 000 Personen zur Frankfurter Bevölkerung beitragen.



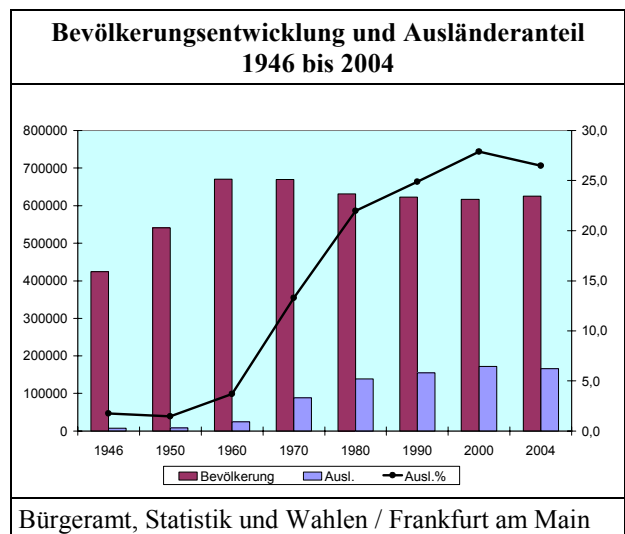
Für sie wurden demografische Kurzportraits erstellt, die in nächster Zeit als Frankfurter Statistik Aktuell herausgegeben werden. Die auf ein DIN A4-Blatt komprimierte Information bietet einer interessierten Öffentlichkeit Strukturdaten für die Ausländerbeiratswahl im November. Das einheitliche Präsentationsschema enthält eine Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf und für die aktuelle

Bevölkerung am 31.12.2004 drei Strukturinformationen:

- Altersstruktur für Männer und Frauen
- regionale Wohnschwerpunkte
- Wohndauer in Frankfurt für Altersgruppen.

Aktuelle Datenquelle ist die Einwohnerstatistik auf Grundlage des Frankfurter Melderegisters. Ausgewertet wurden die am 31.12.2004 in Frankfurt mit Hauptwohnung gemeldeten Personen.

In diesem Vorbericht werden die Vergleichszahlen für alle in Frankfurt lebenden Ausländerinnen und Ausländer beschrieben.



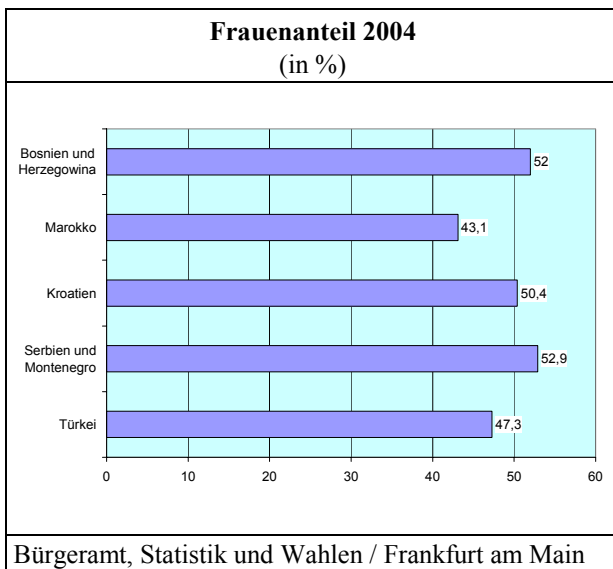
Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges lebten in Frankfurt lange Zeit zwischen 7 000 und 8 000 Ausländerinnen und Ausländer. Sie bildeten einen Anteil von weniger als 2 % der wieder wachsenden Bevölkerung. Nicht mitgezählt wurden die Angehörigen der Stationierungskräfte. In den ausgehenden 50er- und verstärkt in den 60er-Jahren kamen die Anwerbenationalitäten hinzu. Sie sind spätestens in den 70er-Jahren mit ihren Familien zu einem festen Bestandteil der Stadtgesellschaft geworden. Traditionell bilden die Angehörigen der fortgeschrittenen Industrieländer eine ebenfalls gro-

ße, wenn auch heterogene Gemeinde in Frankfurt. (In der Grafik wurden die Zahlen für das Jahr 2000 zur besseren Vergleichbarkeit um die Registerbereinigung des Jahres 2001 berichtigt.¹⁾)

Männer und Frauen

Jahr	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
		in %	
1970	88 925	59 925	29 000
1980	138 781	81 089	57 692
1990	154 945	86 823	68 122
2000	180 335	97 244	83 091
2004	165 600	85 779	79 821
		in %	
1970	100	67,4	32,6
1980	100	58,4	41,6
1990	100	56,0	44,0
2000	100	53,9	46,1
2004	100	51,8	48,2

Seit den 70er-Jahren hat sich der Frauenanteil in der ausländischen Bevölkerung Frankfurts kontinuierlich erhöht und ist nun fast ausgeglichen. Bei den marokkanischen Staatsbürgern ist er deutlich niedriger als bei den Angehörigen der Staaten des ehemaligen Jugoslawien.

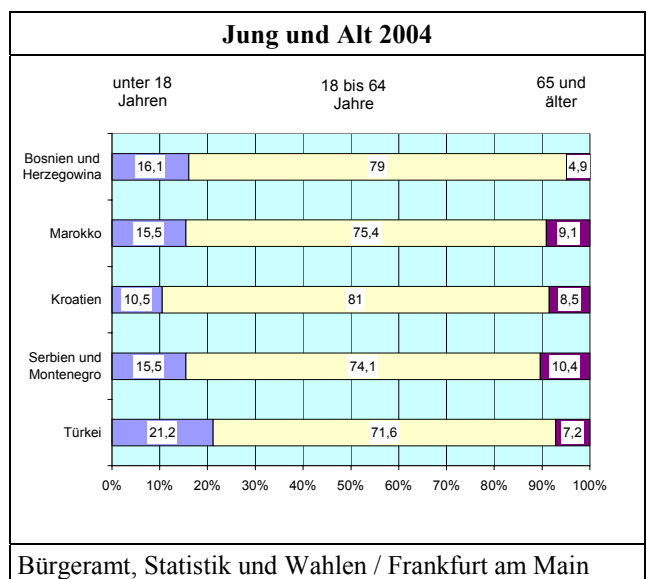


¹ Im Rahmen von Registerbereinigungen wurden im Jahr 1999 insgesamt 5 385 und im Jahr 2001 insgesamt 8 239 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit von Amts wegen abgemeldet, da sie mit hoher Wahrscheinlichkeit in ihr Heimatland zurückgekehrt sind, ohne dies der Frankfurter Meldebehörde mitzuteilen.

Altersstruktur 2004

Alter in Jahren	Ausländische Staatsangehörige		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
	absolut		
0 - 5	5 852	3 003	2 849
6 - 9	6 347	3 204	3 143
10 - 17	12 530	6 560	5 970
18 - 29	37 553	18 301	19 252
30 - 44	52 101	27 712	24 389
45 - 49	32 052	16 497	15 555
60 - 64	7 506	4 199	3 307
65 - 69	5 512	3 115	2 397
70 - 74	3 348	1 898	1 450
75 und älter	2 799	1 290	1 509
insgesamt	165 600	85 779	79 821
	in %		
0 - 5	3,5	3,5	3,6
6 - 9	3,8	3,7	3,9
10 - 17	7,6	7,6	7,5
18 - 29	22,7	21,3	24,1
30 - 44	31,5	32,3	30,6
45 - 49	19,4	19,2	19,5
60 - 64	4,5	4,9	4,1
65 - 69	3,3	3,6	3,0
70 - 74	2,0	2,2	1,8
75 und älter	1,7	1,5	1,9
insgesamt	100	100	100

Etwa 15 % der ausländischen Bevölkerung sind Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren. Nur etwa halb so viele – 7 % – sind Ältere ab 65. Bei den türkischen Einwohnern ist jede/r Fünfte unter 18, bei den Bürgern aus Serbien und Montenegro jede/r Zehnte 65 oder älter.



Einwohnerstruktur in Frankfurt am Main am 31.12.2004

Stadtteil	Einwohner insgesamt	Ausländer/innen		Ausländerinnen und Ausländer in % des jeweiligen Bevölkerungsteils			Volljährige Ausländerinnen und Ausländer
		absolut	in %	weiblich	unter 18 Jahre	65 Jahre u. ä.	
Altstadt	3 426	1 095	32,0	29,5	36,0	11,9	975
Innenstadt	6 296	2 955	46,9	45,2	45,2	22,7	2 667
Bahnhofsviertel	2 449	1 483	60,6	59,4	53,5	62,6	1 376
Westend-Süd	16 035	4 273	26,6	26,1	23,0	13,3	3 838
Westend-Nord	7 630	2 034	26,7	26,5	27,8	11,3	1 738
Nordend-West	26 431	5 849	22,1	21,1	17,6	11,6	5 311
Nordend-Ost	24 293	6 135	25,3	24,1	22,7	17,5	5 493
Ostend	25 318	7 837	31,0	28,4	31,3	15,7	6 919
Bornheim	24 596	6 206	25,2	24,0	25,3	15,6	5 415
Gutleutviertel	5 351	2 586	48,3	46,8	49,4	31,2	2 273
Gallusviertel	24 634	10 875	44,1	42,9	41,2	24,1	9 235
Bockenheim	29 269	9 089	31,1	29,2	28,2	15,4	8 040
Sachsenhausen-Nord	27 830	7 061	25,4	24,1	22,5	13,3	6 217
Sachsenhausen-Süd	24 629	5 414	22,0	20,8	20,6	7,6	4 770
Flughafen			ist in Stadtteil Sachsenhausen-Süd enthalten				
Oberrad	11 602	2 918	25,2	24,2	24,5	9,4	2 522
Niederrad	21 497	6 452	30,0	27,9	29,0	12,0	5 569
Schwanheim	20 089	4 006	19,9	19,2	19,2	6,0	3 264
Griesheim	20 689	7 400	35,8	32,1	34,6	12,6	6 159
Rödelheim	16 412	4 731	28,8	27,0	29,4	11,5	4 014
Hausen	6 564	1 936	29,5	28,8	30,6	7,3	1 578
Praunheim	15 290	3 074	20,1	19,3	20,9	7,1	2 522
Heddernheim	16 439	3 468	21,1	20,3	19,4	7,8	2 859
Niederursel	14 414	3 281	22,8	21,9	24,5	6,5	2 623
Ginnheim	15 801	3 714	23,5	22,7	22,5	9,7	2 924
Dornbusch	17 058	3 213	18,8	17,8	17,3	7,2	2 811
Eschersheim	13 361	2 464	18,4	17,1	19,4	5,2	2 055
Eckenheim	13 474	3 700	27,5	26,4	26,2	11,5	3 096
Preungesheim	9 015	2 340	26,0	24,6	24,8	8,7	1 911
Bonames	6 103	1 208	19,8	18,2	16,8	9,5	1 025
Berkersheim	3 171	540	17,0	18,0	17,0	6,5	407
Riederwald	4 665	1 142	24,5	22,3	24,0	10,4	959
Seckbach	9 252	1 861	20,1	17,7	16,6	7,0	1 634
Fechenheim	15 349	5 336	34,8	32,7	35,7	12,1	4 258
Höchst	12 714	4 971	39,1	37,0	37,7	19,7	4 003
Nied	16 936	5 055	29,8	28,9	29,2	12,3	4 160
Sindlingen	8 681	1 979	22,8	20,9	23,6	5,7	1 596
Zeilsheim	11 612	2 524	21,7	20,6	24,1	7,4	2 025
Unterriederbach	13 607	3 382	24,9	23,9	25,7	9,0	2 744
Sossenheim	15 334	4 411	28,8	27,2	28,8	10,0	3 525
Nieder-Erlenbach	4 143	442	10,7	11,5	8,6	5,3	371
Kalbach	5 751	767	13,3	13,6	10,5	5,7	638
Harheim	3 730	385	10,3	9,4	10,3	2,5	321
Nieder-Eschbach	11 322	2 102	18,6	18,7	16,8	8,4	1 730
Bergen-Enkheim	16 661	2 428	14,6	14,0	12,2	5,0	2 110
Frankfurter Berg	6 283	1 478	23,5	23,4	21,6	9,6	1 191
Stadt insgesamt	625 206	165 600	26,5	25,0	25,2	11,2	140 871

Quelle: Melderegister, Personen mit Hauptwohnung in Frankfurt am Main.

Wo wohnen die Ausländerinnen und Ausländer in Frankfurt am Main?

In der vorstehenden Tabelle sind die Einwohner und Ausländeranteile in den Frankfurter Stadtteilen aufgeführt. Die nichtdeutschen Frankfurterinnen und Frankfurter verteilen sich auf alle Stadtteile. Im Durchschnitt liegt ihr Anteil zum Jahresende 2004 bei 26,5 %. Deutlich darunter liegt er mit Werten zwischen 10 % und 13 % in den nördlichen Stadtteilen Nieder-Erlenbach, Kalbach und Harheim. Ausländeranteile ab einem Drittel der Bevölkerung finden sich in Griesheim, Fechenheim und Höchst, besonders ausgeprägt in der Innenstadt (47 %), im Bahnhofsviertel (60 %), Gutleutviertel (48 %) und Gallusviertel (44 %).

In diesen sieben Stadtteilen haben auch die Ausländeranteile der Kinder und Jugendlichen überdurchschnittliche Werte von über einem Drittel. Der Durchschnitt für die Stadt Frankfurt liegt bei einem Viertel.

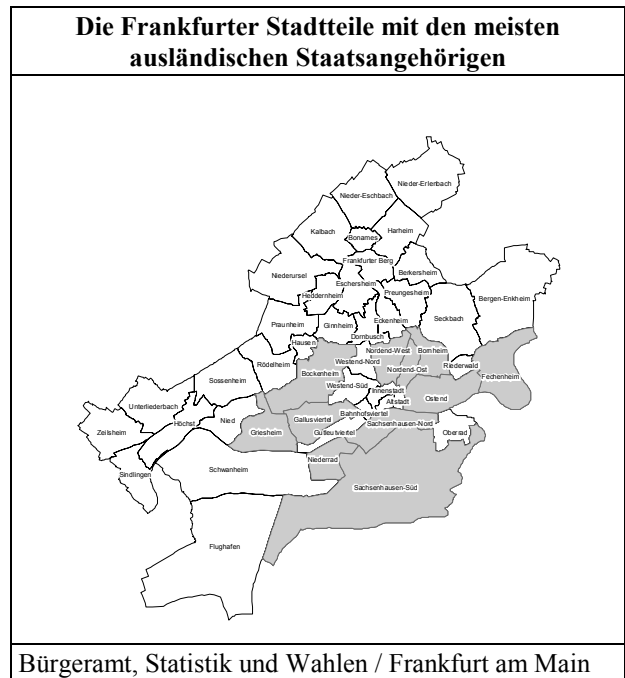
Dagegen liegt der Ausländeranteil unter den 65-jährigen und älteren Einwohnern bei 11 %. Im Gallusviertel ist dieser Anteil doppelt so hoch (24 %), im Gutleutviertel liegt er bei 31 % und im Bahnhofsviertel bei 62 %.

Regionale Schwerpunkte 2004

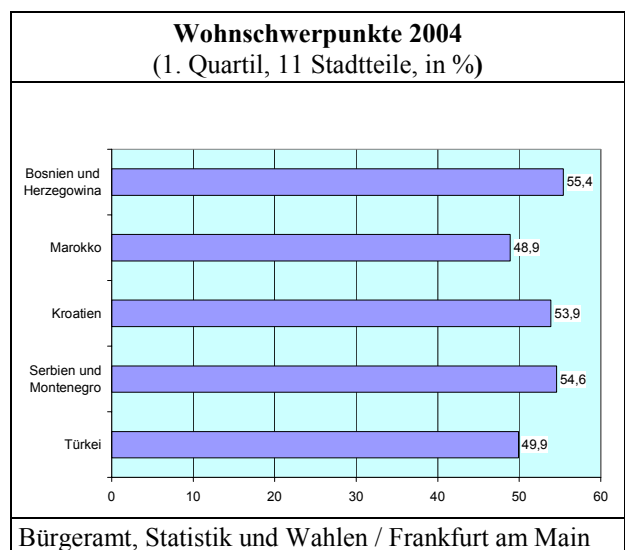
Stadtteile mit den meisten ausländischen Staatsangehörigen	Personen	
	absolut	in %
Gallusviertel	10 875	6,6
Bockenheim	9 089	5,5
Ostend	7 837	4,7
Griesheim	7 400	4,5
Sachsenhausen-Nord	7 061	4,3
Niederrad	6 452	3,9
Bornheim	6 206	3,7
Nordend-Ost	6 135	3,7
Nordend-West	5 849	3,5
Sachsenhausen-Süd	5 414	3,3
Fechenheim	5 336	3,2
zusammen	77 654	46,9
sonstige Stadtteile	87 946	53,1
Stadt insgesamt	165 600	100

Die bevölkerungsreichen Frankfurter Stadtteile bilden gleichzeitig die Wohnschwerpunkte der ausländischen Bevölkerung. Um diese regiona-

len Wohnschwerpunkte anschaulich darstellen zu können, wurden die Ausländerzahlen in den Stadtteilen absteigend sortiert und für das oberste Viertel (Quartil) der Stadtteile addiert. Bei 46 Frankfurter Stadtteilen beträgt ein Quartil abgerundet elf Stadtteile.



In den elf bevölkerungsstärksten Stadtteilen wohnen 43 % der Frankfurterinnen und Frankfurter. Bis auf einen Stadtteil (Fechenheim) ist dieses Quartil deckungsgleich mit den regionalen Wohnschwerpunkten der ausländischen Bevölkerung. Von ihnen leben etwa 47 % in elf Stadtteilen.



Die großen Nationalitätengruppen außerhalb der Europäischen Union liegen alle über diesem gesamtstädtischen Durchschnittswert.

Wohndauer in Frankfurt am Main 2004

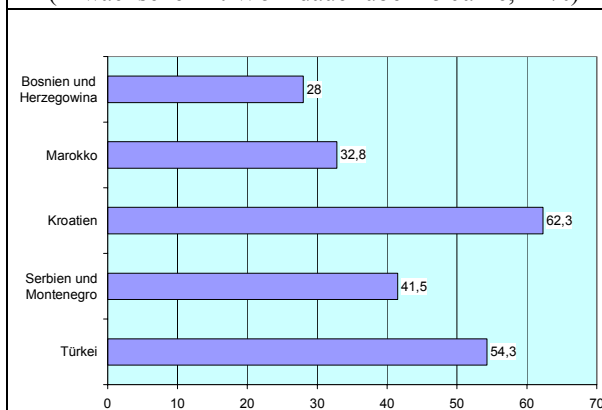
Alter in Jahren	Wohndauer der volljährigen ausländischen Staatsangehörigen in Jahren*			
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 u.m.
18 - 29	56,5	13,1	7,1	23,3
30 - 44	41,2	21,8	15,5	21,6
45 - 59	18,7	12,5	12,0	56,8
60 - 74	8,6	8,7	7,6	75,1
75 und älter	10,9	12,3	11,2	65,6
Insgesamt	35,8	15,7	11,5	37,1

* in der jeweiligen Altersgruppe.

Über ein Drittel der rd. 140 000 volljährigen ausländischen Staatsangehörigen in Frankfurt leben bereits seit über 15 Jahren hier. Dieser Anteil steigt mit zunehmendem Lebensalter: Mehr als die Hälfte der 45- bis 59-Jährigen (56,8 %), drei Viertel der 60- bis 74-Jährigen (75,1 %) und zwei Drittel der ab 75-Jährigen (65,6 %) gehören zu dieser Gruppe.

Von den näher betrachteten Nationalitäten leben fast zwei Drittel (62,3 %) der kroatischen und die Hälfte der türkischen Erwachsenen (54,3 %) seit über 15 Jahren in Frankfurt. Spie-

Langjährige Frankfurterinnen und Frankfurter (Erwachsene mit Wohndauer über 15 Jahre, in %)



Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

gelblich lebt nur jede/r fünfte Türke (21,2 %) und jede/r sechste Kroat (16,2 %) kürzer als fünf Jahre hier. Die weiteren Einzelheiten werden demnächst als Frankfurter Statistik Aktuell in das Internet gestellt (im Auftritt www.frankfurt.de unter Stadtportrait und Zahlen, Daten, Fakten).

Die aktuelle Nationalitätenstatistik nach Kontinenten und häufigsten Staatsangehörigkeiten in Frankfurt am Main schließt diese Kurzinformation ab. /Sr

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung in Frankfurt am Main am 31. Dezember 2004 nach Kontinenten und häufigsten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Ausländer/innen		Staatsangehörigkeit	Ausländer/innen	
	absolut	in %		absolut	in %
Europa	122 551	74,0	noch Amerika		
davon			Peru	277	0,2
EU-Staaten zusammen	51 158	30,9	USA	3 292	2,0
darunter			Afrika	13 176	8,0
Belgien	370	0,2	darunter		
Dänemark	232	0,1	Ägypten	529	0,3
Finnland	437	0,3	Algerien	426	0,3
Frankreich	3 354	2,0	Angola	120	0,1
Griechenland	7 039	4,3	Äthiopien	1 052	0,6
Großbritannien und Nordirland	2 694	1,6	Eritrea	1 025	0,6
Irland	459	0,3	Ghana	571	0,3
Italien	14 494	8,8	Kamerun	410	0,2
Lettland	206	0,1	Kenia	161	0,1
Litauen	578	0,3	Marokko	6 792	4,1
Luxemburg	106	0,1	Nigeria	234	0,1
Niederlande	1 013	0,6	Sudan	131	0,1
Österreich	2 666	1,6	Togo	100	0,1
Polen	5 880	3,6	Tunesien	605	0,4
Portugal	3 731	2,3	Asien	21 484	13,0
Schweden	474	0,3	darunter		
Slowakei	488	0,3	Afghanistan	2 683	1,6
Slowenien	579	0,3	Bangladesch	483	0,3
Spanien	4 970	3,0	China (Volksrepublik)	1 810	1,1
Tschechien	595	0,4	Georgien	270	0,2
Ungarn	708	0,4	Indien	2 581	1,6
übriges Europa zusammen	71 393	43,1	Indonesien	362	0,2
darunter			Irak	310	0,2
Albanien	128	0,1	Iran	2 220	1,3
Bosnien und Herzegowina	5 349	3,2	Israel	591	0,4
Bulgarien	1 091	0,7	Japan	2 371	1,4
Kroatien	12 408	7,5	Jordanien	268	0,2
Mazedonien	1 325	0,8	Kasachstan	229	0,1
Moldau	227	0,1	Korea, Dem. Volksrepublik	271	0,2
Rumänien	1 622	1,0	Korea, Republik	771	0,5
Russische Föderation	2 203	1,3	Libanon	109	0,1
Schweiz	608	0,4	Malaysia	110	0,1
Serbien und Montenegro	12 437	7,5	Myanmar	104	0,1
Türkei	31 690	19,1	Nepal	147	0,1
Ukraine	1 821	1,1	Pakistan	1 565	0,9
Weißrussland	250	0,2	Philippinen	620	0,4
Amerika	6 683	4,0	Sri Lanka	868	0,5
darunter			Syrien	160	0,1
Argentinien	166	0,1	Taiwan	181	0,1
Brasilien	702	0,4	Thailand	1 173	0,7
Chile	196	0,1	Vietnam	633	0,4
Dominikanische Republik	228	0,1	Australien und Ozeanien	360	0,2
Kanada	353	0,2	darunter		
Kolumbien	809	0,5	Australien	294	0,2
Kuba	138	0,1	Staatenlos	837	0,5
Mexiko	134	0,1	Ungeklärt und ohne Angabe	509	0,3
Ausländerinnen und Ausländer zusammen				165 600	100
Einwohnerinnen und Einwohner insgesamt				625 206	x

Quelle: Melderegister Frankfurt am Main.